

# Bevölkerung stürmt das Gesundheitszentrum regelrecht

Gestern stellten sich bei einem Informationstag die Praxen und Dienstleister im Neubau bei der Helfenstein Klinik vor

**Das Interesse war riesig: Praxen und Dienstleister im neuen Geislinger Gesundheitszentrum bei der Helfenstein Klinik stellten sich gestern der Öffentlichkeit vor und erlaubten einen Blick hinter die Kulissen.**

STEFANIE SCHMIDT

**Geislingen.** Fast hätte man meinen können, in Geislingen wären Pest und Cholera ausgebrochen, so groß war am ersten Maifeiertag der Besucherandrang im neuen Geislinger Gesundheitszentrum. Zum Glück trieb jedoch keine verhängnisvolle Epidemie, sondern die Neugier auf den Informationstag eine ungeahnte Menschenmenge in den Ärztehaus-Neubau neben der Helfenstein Klinik.

Die Kapazität der neuen Parkplätze stieß im Lauf des Tages des Öfteren an ihre Grenzen – selbst die Stellplätze beim Nel Mezzo waren wegen des Infotags voll belegt. Im Café im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums war – ob drinnen oder draußen – nur mit Glück ein freier Tisch zu finden. Menschenströme verhinderten es, überhaupt noch in die eine oder andere Praxis zu gelangen.

Zu einem unangenehmen Nadelöhr entwickelte sich die große Drehtür am Haupteingang des Gesundheitszentrums, die sich nicht automatisch, sondern nur auf mehrfa-



Das Gedränge ist groß: Doch die Besucher warten geduldig, bis sie beim Test an der Reihe sind.

Fotos: Rainer Lauschke

chen manuellen Druck in Bewegung setzte. Nicht alle Besucher durchschauten den widerspenstigen Mechanismus auf Anhieb und brauchten teilweise mehrere Versuche, um sich aus dem „Glaskäfig“ zu befreien. So klostrophobisch ging die Besichtigung des brandneuen Gebäudes glücklicherweise nicht weiter.

Das Foyer, in dem das Ensemble „JäzzXtätt“ für stilvolle musikalische Unterhaltung sorgte, präsentierte sich hell und geräumig. Und in den bereits bezogenen Arztpraxen gab es kaum verschlossene Türen, sondern einen ausführlchen Blick

hinter die Kulissen: Warte- und Besprechungszimmer, Therapie-räume und sogar ein OP und der dazugehörige Aufwacheraum konnten besichtigt werden.

Bereitwillig beantworteten Ärzte und Praxispersonal Fragen zu medizinischen Problemen und konkreten Verfahren und Behandlungsmethoden: ob Hantavirus-Infektion, Zahnimplantate, Kniearthroskopie, Epilepsie oder Ergotherapie – der richtige Experte war schnell gefunden. Eine lange Warteschlange bildete sich beim Gesundheitscheck in der Fünf Taler Praxis für Allgemeinmedizin, wo Blutdruck und

Blutzucker gemessen und Cholesterinwert und Body-Mass-Index bestimmt wurden: Geduldig legte das Praxispersonal Blutdruckmanschetten an Oberarme an, die Mitarbeiter piksten professionell in zögerlich hingehaltene Finger. Positiv war denn auch die Stimmung bei den fünf Medizinern der Fünf Taler Praxis: „Der Andrang ist unglaublich“, sagte Dr. Axel Beck. „Und das Feedback positiv.“

Viele Besucher lobten die „topmoderne Einrichtung“, die großzügigen Räumlichkeiten, das „Alles-unter-einem-Dach“-Konzept des neuen Gesundheitszentrums und die „gute Stimmung“ im Ärztehaus. Eine Besucherin fasste es so zusammen: „Der erste Eindruck ist gut, aber man hofft trotzdem, dass man in Zukunft nicht oft rein muss.“



Der Andrang war enorm, auch Gänge und Treppenhäuser waren überfüllt.